

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsbeirates Oppau**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 14.11.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Karl Heinz Berzel

Andreas Guip

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Ute Beringer

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stephanie Seelinger

Frank Meier

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Gabriele Böhm

Gabriele Scherwath

## Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes  
Vorlage: 20174739
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Vorstellung Hochwasserschutz im Bereich Nachtweide/ Landeshafen  
Vorlage: 20174527
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Begrünungskonzept Brüsseler Ring bis Kreisel Prager Straße  
Vorlage: 20174935
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ausbesserung der Ludwig-Wolker-Straße  
Vorlage: 20174945
7. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Straßenreinigung im Ortsbezirk - Vorstellung des Straßenreinigungskonzeptes in den nördlichen Stadtteilen  
Vorlage: 20174927
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fahrbahnverengung Bäckerei Görtz  
Vorlage: 20174947
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsbericht Penny Markt  
Vorlage: 20174944
10. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Bahnlärmreduzierung auf der Trasse BASF-Oggersheim durch den Einsatz von Flüsterbremsen  
Vorlage: 20174930
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Buslinie 85  
Vorlage: 20174946
12. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Gefährliche Hunde im Ortsbezirk  
Vorlage: 20174934
13. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Veränderungen im Gemeinschaftshaus Pfingstweide

Vorlage: 20174932

14. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen im Ortsbezirk  
Vorlage: 20174933
15. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Ersatzpflanzungen für Baumfällungen im Ortsbezirk  
Vorlage: 20174931

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes**

Frau Gudrun Brendel-Utzinger (CDU) hat den Ortsbeirat Oppau aufgrund ihres Umzuges zum 30.06.17 verlassen.

Nachrücken wird Frau Gabriele Scherwath. Aufgrund ihrer Abwesenheit zur Sitzung konnte Frau Scherwath weder als neues Mitglied verpflichtet, noch vereidigt werden.

In der nächsten Sitzung soll dieser Vorgang nachgeholt werden.

### **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Mehrere Bürger haben sich beim Ortsbeirat über die zunehmende Verkehrsbelastung in der Oppauer und Edigheimer Straße beschwert und wollten wissen, wie sich die Verwaltung und die Politik zu diesem Thema stellt. Welche Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen werden, dass die Bürgerschaft nicht noch mehr unter dieser Situation leide. Die Grenze des Zumutbaren sei jetzt erreicht.

Außerdem entstünden Risse in den Häusern an der Hauptstraße.

Auf die Frage hin, wer für solche Schäden aufkäme, erklärte Herr Scheuermann, dass die Verwaltung für solche Schäden nicht aufkäme, da nach Aussage der Verwaltung jeder Eigentümer sein Haus selbst so schützen muss, dass es dem öffentlichen Verkehr ausgesetzt werden kann.

Außerdem sei vom Ortsbeirat und der Verwaltung in der Vergangenheit schon einiges unternommen worden, um die Belastung für die Anwohner der Hauptstraße zu reduzieren. So ist beispielsweise Tempo 30 eingeführt worden und der Straßenbelag in der Oppauer Straße und Edigheimer Straße in diesem Bereich erneuert worden.

Viele Bürger zeigten sich über diese Maßnahmen sehr zufrieden.

Dem Wunsch nach noch mehr Verkehrskontrollen auf der Hauptstraße kann nicht entsprochen werden, da in diesem Bereich bereits vielfach Kontrollen durchgeführt werden und in der Vergangenheit durchgeführt wurden. Dies belegt eine Statistik der Straßenverkehrsbehörde, die dem Ortsbeirat vorgelegt wurde.

Herr Scheuermann appellierte auch hier wieder an die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

### **zu 3      Bericht Ortsvorsteher**

- a.) In der vergangenen Ortsbeiratssitzung im August 2017 wurde die Arbeit der Politessen in den nördlichen Ortsteilen von der CDU-Fraktion kritisiert und als fragwürdig eingestuft, da nur sehr wenig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden würden und nur sehr wenig Bußgelder wegen begangener Verkehrsdelikte verhängt würden.

Ortsvorsteher Scheuermann legte den Ortsbeiratsmitgliedern eine Aufstellung von der Straßenverkehrsbehörde vor, woraus hervorgeht, wo und wie viele Verkehrsdelikte in den drei nördlichen Ortsteilen geahndet wurden.

Diese Aufstellung wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt. Für die Verkehrsbehörde war dies ein erheblicher Arbeitsaufwand, diese zu erstellen.

Herr Scheuermann stellte fest, dass die Verkehrsmoral in den erwähnten Ortsteilen mit über 600 Verwarnungen sehr schlecht sei.

Herr Bertram, Vorsitzender der CDU-Fraktion war mit dieser Statistik nicht zufrieden und wünschte sich eine genauere und detailliertere Aufstellung dieser Verkehrsvergehen.

Ortsvorsteher Scheuermann erläuterte die Liste.

- b.) Herr Scheuermann verlas die Sitzungstermine für die Ortsbeiratssitzungen für das Jahr 2018:

Dienstag, den 09.01.18, 17.00 Uhr

Dienstag, den 24.04.18, 17.00 Uhr

Dienstag, den 14.08.18, 17.00 Uhr

Dienstag, den 27.11.18, 17.00 Uhr

#### **zu 4      Vorstellung Hochwasserschutz im Bereich Nachtweide/ Landeshafen**

Herr Ritthaler und Herr Herzhauser, beide vom Bereich Umwelt, stellten den Hochwasserschutz im Bereich Nachtweide/Landeshafen, vor.

Die Stadt Ludwigshafen will sich vor Extremhochwasser schützen und plant zusätzliche Deichanlagen.

Eine Schlüsselrolle hat dabei ein sogenannter Riegeldeich im Norden des Stadtgebietes zwischen dem BASF-Landeshafen und der A6. Dadurch soll verhindert werden, dass im Falle eines Bruchs des Rheinhauptdeiches, weite Teile von Ludwigshafen von Norden her überflutet werden.

2010 konnte eine Hochwasserpartnerschaft „Nördliche Vorderpfalz“ zwischen Frankenthal und Ludwigshafen gegründet werden. Die Planung für einen neuen Riegeldeich ist in der Planungsphase.

Die Präsentation von Herrn Ritthaler ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

Der Ortsbeirat Oppau nahm die Pläne der Verwaltung zur Kenntnis.

Einen genauen Zeitpunkt, wann der Riegeldamm gebaut werden soll, nannte Herr Ritthaler nicht. Nach Angaben der Stadt Frankenthal soll der Baubeginn 2018 sein.

Ortsvorsteher Scheuermann wies auf die Parkplatzsituation des Pfälzer Waldvereins hin und bat die Verwaltung, vor Beginn der Maßnahme mit dem Pfälzer Waldverein diesbezüglich noch ein Gespräch zu führen.

Herr Scheuermann bedankte sich abschließend für die ausführliche Vorstellung des Vorhabens.

**zu 5           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Begrünungskonzept Brüsseler Ring bis Kreisel Prager Straße**

Frau Gabriele Bindert, Leiterin des Bereichs Grünconsulting, stellte das Begrünungskonzept im Bereich Brüsseler Ring bis zum Kreisel Prager Straße vor und bedauerte gleichzeitig, dass das Vorhaben bis heute noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Es wird auf eine pflegeleichte Bepflanzung geachtet und ein kostengünstiger Pflegeaufwand wird berücksichtigt.

Nach Umbau und Sanierung des Brüsseler Rings in der Pflingstweide, sollen im kommenden Frühjahr 15 neue Bäume gepflanzt werden.

Kleinere Beete am Kreisel Prager Straße sollen mit Schotter ausgefüllt werden.

Die Gestaltung von Schotterbeeten in den Randbereichen fand nicht der Zustimmung des Gremiums.

Der Ortsbeirat wünscht hierzu eine andere Lösung der Verwaltung.

Ein Lösungsvorschlag wäre, dass die Beete zugestrichelt werden. Dieser Vorschlag wird der Verwaltung nochmals näher gebracht.

Herr Scheuermann bedankte sich bei Frau Bindert für die Vorstellung des Begrünungskonzepts.

**zu 6           Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ausbesserung der Ludwig-Wolker-Straße**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung überprüft den Zustand der Ludwig-Wolker-Straße und wird die erforderlichen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sind, durchführen lassen.

Die Ludwig-Wolker-Straße verbindet den westlichen Ortsrand von Oppau mit dem Edigheimer Zinkig. Die seitlichen Schotterstreifen weisen große Schlaglöcher aus. Dadurch läuft das Regenwasser von der Straße auf das angrenzende DJK-Sportgelände. Für den Sportverein entstehen dort immer größere Schäden auf dem Gelände.

Herr Bertram, Fraktionssprecher der CDU Fraktion, wünschte eine schnelle Lösung und hofft, dass die großen Schlaglöcher recht zeitnah zugeschüttet werden.

**zu 7      Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Straßenreinigung im Ortsbezirk - Vorstellung des Straßenreinigungskonzeptes in den nördlichen Stadtteilen**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und stellte fest, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handelt.

Die Reorganisation der Straßenreinigung beinhaltet in weiten Teilen eine komplett neue Planung der gesamten Stadtbildpflege in allen Stadtteilen.

Das gesamte Projekt ist noch im laufenden Prozess.

Sobald diese abgeschlossen sind, werden alle Ortsbeiräte über weitere Schritte, bzw. Anpassungen zeitnah informiert.

**zu 8      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fahrbahnverengung Bäckerei Görtz**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Das Halteverbot vor der Bäckerei Görtz wurde in erster Linie für Busse eingerichtet, die von der Bürgermeister-Trupp-Straße in die Edigheimer Straße einbiegen wollen.

Diese benötigen die gesamte Fahrbahn um einbiegen zu können, da-bedingt durch die Aufstellung des Gegenverkehrs vor der Ampelanlage nicht auf die Gegenfahrspur ausgewichen werden kann.

Deshalb kann auch keine Verengung der Fahrbahn zwischen der Furt für Fußgänger an der Ampelanlage bis zum Beginn des eingeschränkten Halteverbotschildes vor der Bäckerei vorgenommen werden.

Das Falschparken lässt sich deshalb nur, wie bisher auch, durch Kontrollen im Rahmen des ruhenden Verkehrs ahnden.

Herr Bertram, Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion war mit der Stellungnahme nicht einverstanden, da die CDU Fraktion keine Straßenverengung wünscht . Die Verwaltung habe diese Eingabe offensichtlich nicht exakt verstanden. Wünschenswert wären mobile Poller, die als Hindernis in diesem Halteverbotsbereich dienen könnten.

Herr Scheuermann hielt von dieser Lösung nichts. Er schlug eine weitere Lösung vor, nämlich eine Zick-Zack-Linie im Bereich des absoluten Halteverbots.

Diese Ideen wird Herr Scheuermann der Verwaltung zur Überprüfung vorlegen.



**zu 9           Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsbericht Penny Markt**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Pennymarkt zwischen Edigheimer Straße und Ostring soll bis Ende 2018 fertig sein.

Die Baugenehmigung ist bereits erteilt.

Laut Aussage des Unternehmens laufen derzeit die Ausschreibungen.

Aufträge seien bislang nicht vergeben.

Voraussichtlicher Baubeginn ist für Frühjahr 2018 geplant.

**zu 10          Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Bahnlärmreduzierung auf der Trasse BASF-Oggersheim durch den Einsatz  
von Flüsterbremsen**

Ortsvorsteher Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Durch die Umrüstung der DB Cargo, die bis Ende 2020 beendet sein soll, wird der Bahnlärm auf der Trasse BASF – Oggersheim durch den Einsatz von Flüsterbremsen minimiert werden.

BASF eigene Bahnwagen und von der BASF angemietet Bahnwagen werden bereits bis Ende 2018 auf leise Flüsterbremsen umgerüstet sein.

Weitere Gespräche zu baulichen und organisatorischen Maßnahmen im Bereich Oggersheim/Friesenheim zur Reduktion des Bahnlärms sind derzeit in Vorbereitung.

Die Fraktionen sind mit dieser Ausführung einverstanden.

**zu 11          Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Buslinie 85**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der RNV.

Die RNV teilte mit, dass die aktuellen Fahrgastzahlen keinen akuten Handlungsbedarf für die angefragte Ausweitung der Bedienung erkennen lassen.

Die mittlere Besetzung zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr angebotenen Fahrten der Buslinie 85 liegt im niedrigen einstelligen Bereich.

Eine Änderung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 käme auch aufgrund der zu kurzen Vorlaufzeit nicht mehr in Frage.

Die RNV wird sich im Frühjahr nochmals mit der Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion beschäftigen und dem Ortsbeirat eine erweiterte Aussage zum prognostizierten Nutzen und den dadurch entstehenden Kosten zukommen lassen.

Herr Berzel (Mitglied des Ortsbeiratsbeirats, CDU-Fraktion) wünscht ausdrücklich eine Verlängerung der Fahrzeiten.

Herr Scheuermann erwähnte, dass die Anwohner in diesem Bereich eher negativ einer Verlängerung bis in die Nachtstunden gegenüber stehen. Da die Auslastung und Nutzung des Busverkehrs in keinem Verhältnis stehen.

Herr Moritz, Fraktionssprecher FWG/Grüne, erhofft sich ein nochmaliges Treffen mit den Vertretern der RNV und den Fraktionssprechern, um das Konzept und die Planung der Busbahnstrecken und Fahrzeiten zu überarbeiten.

Es würde Sinn machen, den Termin eines Treffens so zu koordinieren, bevor der Stadtrat das neue Konzept verabschiedet.

**zu 12      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Gefährliche Hunde im Ortsbezirk**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Nach dem Landeshundegesetz (LHundG) ist genau definiert, welche Hunde nach dem Gesetz als gefährlich gelten.

Zu Frage 1: für 2017 liegen keine Vorfälle aus dem Ortsbezirk vor.

Frage 2 entfällt.

Zu Frage 3: es sind 10 gefährliche Hunde für den Ortsbezirk gemeldet, 7 in Oppau und 3 in Edigheim.

Zu Frage 4: Für 9 Hunde liegt eine Befreiung vor. Die Voraussetzung für eine Maulkorbbe-freiung ist der bestandene erweiterte Sachkundennachweis. Dies ist in der VV „Befreiung gefährlicher Hunde vom Maulkorbzwang“ geregelt.

Zu Frage 5: Voraussetzung für die Halteerlaubnis ist der Nachweis der Sachkunde und die Zuverlässigkeit. Die erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit wurde bei allen zehn Hun-dehaltern überprüft.

Zu Frage 6: Kontrollen wurden durchgeführt, wenn es Hinweise auf Verstöße gegen Aufla-gen gab. Bei den 10 gemeldeten gefährlichen Hunden im Ortsbezirk Oppau gebe es in 2017 keine Hinweise und keine Kontrollen.

Herr Moritz, Fraktionssprecher der FWG/Grüne, war mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht einverstanden, da es offensichtlich laut einer Mitteilung in „Oppau Info“ zu einem Zwi-schenfall in naher Vergangenheit gegeben haben soll.

**zu 13      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Veränderungen im Gemeinschaftshaus Pfingstweide**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der LUKOM.

Zu Frage 1:

Über eine Nachfolgenutzung für die bisherigen Räumlichkeiten des Jugend- und Stadtteil-zentrums Pfingstweide gibt es zur Zeit noch keine Planung, da die brandschutztechnische Begutachtung abgewartet wird, in wie weit und zu welchem Zweck die Räumlichkeiten ge-nutzt werden können, bzw. welche brandschutztechnischen Maßnahmen getroffen werden müssen.

Zu Frage 2:

Da über eine Nutzung noch keine Aussage getroffen werden kann, bleibt die Vermietung und der Betrieb der restlichen Räumlichkeiten unverändert beim Trägerverein Gemeinschafts-haus Pfingstweide.

**zu 14      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen im Ortsbezirk**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen orientiert sich in zeitlicher Hinsicht nach einem Kriterienkatalog dem Aspekte wie Fahrgastaufkommen, öffentlichen Einrichtungen, Nahversorgung, Ärztehäuser sowie Senioreneinrichtungen, die sich in der Haltestellenperipherie befinden, zu Grunde liegen. Bei der Haltestelle wurde diesbezüglich Handlungsbedarf gesehen.

Für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden vom Land Fördermittel bereitgestellt, die jeweils beantragt werden müssen. Zwischen Förderantrag und Zuschussbescheid vergingen in der Vergangenheit bis zu 18 Monate. Deshalb konnten zahlreiche Haltestellen, bei denen Umbaubedarf besteht, noch nicht barrierefrei umgebaut werden.

Um diesen „Stau“ abzarbeiten, werden zukünftig pro Jahr für bis zu sechs Haltestellen Zuwendungen beantragt.

Die Haltestelle Ostringplatz soll beim nächsten Förderpaket berücksichtigt werden, dass voraussichtlich im Frühjahr 2018 beantragt werden soll. In dieses „Paket“ soll auch die Haltestelle Wolfsgrube mit aufgenommen werden.

Sobald konkrete Planungen vorliegen, können diese dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Herr Scheuermann ergänzte noch, dass dort, wo Straßenerneuerungen vorgenommen werden, auch gleichzeitig die Bushaltestelle umgebaut wird.

Auf die Anfrage von Herrn Moritz, Fraktionsvorsitzender der FWG/Grüne, ob die Haltestelle im Wolfsgrubenweg beidseitig erneuert wird, bittet Herr Scheuermann die Verwaltung um Klärung des Sachverhalts.

**zu 15      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Ersatzpflanzungen für Baumfällungen im Ortsbezirk**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation werden die Nachpflanzungen der einzelnen Standorte im Stadtgebiet zeitlich gestreckt.

Eine Gesamtliste über die Ersatzpflanzungen für Baumfällungen im Ortsbezirk wurde allen

Ortsbeiratsmitgliedern nochmals ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung und bedankte sich bei allen Ortsbeiratsmitgliedern, den Mitarbeitern der Presse und der Bürgerschaft für ihr Interesse an der Sitzung und wünscht allen Anwesenden vorab ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das Jahr 2018.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

---

Ute Beringer  
Schriftführerin

---

Udo Scheuermann  
Vorsitzender